

21.1.2004
ZITAT DES TAGES



«Kinder zu haben holt dich zurück auf
Du weisst, wofür du lebst.»

Nach Liebestheater in «MusicStar»

Sebastian tankt auf bei Mami



Bei seiner Mutter Monika Bürgin kann Sebastian (gr. Bild) wieder Kraft schöpfen.

VON KAROLINE WIRTH
UND DOMINIK HUG

GELTERKINDEN BL. Sein Leben steht Kopf: Sebastian (17) hat Stress mit der Freundin und Ärger mit den Fans. Was tut er? Er rennt heim zum Mami.

Sebastian hat seine Freundin Katy (20) verraten, als er ihr das Friendship-Ticket verweigert hat (im BLICK). Die Fans sind erzürnt. Auch Jury-Mitglied H. Elias Fröhlich drosch am letzten Sonntag auf ihn ein: «Du bist von der zweiten in die dritte Liga abgestiegen.»

Der einst als Singtalent Gefeierte hat weitere Schwächen. «Aus Sebastian wird nie ein richtiger Tänzer. Er hat am meisten Mühe von allen», bemängelt «MusicStar»-Choreografin und Tanzlehrerin Nadine Imboden (37).

Welche Eltern würden sich da keine Gedanken machen!

«Wenn er nicht zu Hause ist, mache ich mir dauernd Sorgen um ihn», sagt Mutter Monika Bürgin (45). Jeweils am Dienstag dürfen Sebastian und die übrigen MusicStars heim. Sonst wohnen sie zu-

sammen in einem Hotel in Zürich. «Wenn er bei uns ist, setzen wir uns alle an einen Tisch und reden ganz viel», sagt die Mutter. Vater Thomas (46) hat gestern sogar frei genommen, um mit Sebastian und seiner Schwester Kathrin (15) im Hallenbad «abzutauchen».

«Ich bewundere, wie Baschi den Rummel um seine Person und die Kritik wegsteckt. Er ist stark und kann sich abgrenzen», sagt die besorgte Mutter. Bisher habe sich ihr Sohn zum Glück nicht verändert. «Hoffentlich schafft er das auch in Zukunft, denn der psychische Druck ist wahnsinnig gross.»

Der Aufenthalt zu Hause hat Sebastian neue Kraft gegeben.

Etwas Gutes essen, offen reden über alle Sorgen. Das hat der Teenager bitter nötig gehabt.

Ab heute muss das Mutter-söhnchen aber zurück in die Realität. Die Tanzlehrerin erwartet ihn schon. «Seine Musikalität im Körper stimmt oft nicht», sagt Nadine Imboden und droht mit hartem Training.

Neuer Stress für Sebastian – noch bevor der alte so richtig verdaut ist.